

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BA SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsingern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

Schulform: <i>Grundschule</i>	Fach: <i>Sachunterricht</i>
Jahrgang: Wählen	Kernlehrplan: 2012
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Zeit und Kultur - viele Kulturen, Eine Welt.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS stellen Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Kulturen... dar.</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Straßenkinder</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können die Lebenssituation von Straßenkindern ansatzhaft beschreiben und Ursachenzusammenhänge formulieren.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Straßenkinder (SDG 1 Armut beenden).</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Die augenfällig so bedrückende Situation der Straßenkinder ist häufig Unterrichtsthema auch schon in der Grundschule. Dabei sollte bei allem Mitgefühl für diese Kinder vermieden werden, dass die SuS das Leben auf der Straße als Normalfall für alle Kinder in Afrika, Lateinamerika oder Asien annehmen.</i> <i>Schätzungsweise 100 Mio. Kinder und Jugendliche leben laut terre des hommes weltweit auf der Straße. Ihr Lebensmittelpunkt ist der öffentliche Raum, auch wenn 90% von ihnen noch Kontakt zur Familie hat und dort nachts oder zu bestimmten Zeiten noch vorbei kommt. Es gibt viele Gründe, warum diese „Straßenkinder“ auf der Straße leben. Die häusliche Enge, Gewalt in der Familie, Vernachlässigung, fehlende Versorgung und blanke</i></p>	

Not - sie alle sind Faktoren, die „auf die Straße führen“. Die Straßenkinder müssen zumindest selbst teilweise für ihren Lebensunterhalt sorgen. Sie versuchen dies durch bezahlte Arbeiten (z.B. Müll sammeln), durch Betteln und Stehlen. Viele Straßenkinder vor allem in Lateinamerika leben in Banden zusammen, unterstützen sich gegenseitig, aber sind auch einer strengen, oft gewaltsamen Hierarchie unterworfen. Viele Straßenkinder sind in Drogengeschäfte und Prostitution verstrickt. Auf diesem Hintergrund ist Hilfe für die Straßenkinder schwierig. Behutsame unterstützende Maßnahmen (Gelegenheiten zum Duschen, zum Ausruhen, eine warme Mahlzeit einzunehmen, Kleidung zu wechseln) sind häufig die einzige Möglichkeit, einen Zugang zu den Straßenkindern zu finden. Andere Projekte wollen die Straßenkinder aus dem Milieu herausholen, bieten Heimunterbringung und Schulbildung an (Beschreibungen z.B. in den Unterrichtsmaterialien). Straßenkinder sind junge Menschen ohne die Geborgenheit eines Elternhauses. Aber sie sind auch Verfechter ihrer Freiheit, ihrer Möglichkeit, der Enge von Repression und Bevormundung zu entgehen und selbstbestimmter zu leben. Diese Freiheit ist vielen Straßenkindern wichtig. Sie zu achten ist die Aufgabe aller, die Straßenkindern helfen wollen.

Vorschläge für den Unterricht:

- Um das Leben von Straßenkindern darzustellen, eignen sich vor allem Bilder und Filme. Medienhinweise s.u.
- Wann würdest du von zu Hause abhauen? Erarbeiten Sie mit den SuS mögliche Gründe - und fügen Sie ein, dass diese Gründe auch für viele Straßenkinder in den „Entwicklungsländern“ der Auslöser waren.
- Gefährliches Leben auf der Straße. Entbehrungen und Gefahren eines Lebens als Straßenkind sollten erarbeitet werden. Eventuell kann dies sogar eine Internet-Recherche-Aufgabe für zu Hause sein.
- Wie kann Unterstützung für Straßenkinder aussehen? Jenseits der Antwort, dass Armutsreduktion und soziale Entwicklung, Rechtsstaatlichkeit und Kinderschutz wichtige Faktoren sind, wären Straßenkinder-Projekte zu nennen, die von vielen Entwicklungsorganisationen betrieben werden. Hinweise siehe unten.
- Der Projekttag „Straßenkind für einen Tag“ (Terre des Hommes) ermöglicht eine Erlebnis-orientierte Beschäftigung mit dem Thema.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 5

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmaterial von Don Bosco: Wenn die Straße zum Zuhause wird. • Kindernothilfe: Straßenkinder in Entwicklungsländern (Sek. I). • Misereor: U-Einheit Florencio in Brasilien. • Terre des Hommes: Aktion Straßenkind für einen Tag. | <ul style="list-style-type: none"> • UNICEF: Aktionsideen für Schüler. • UNICEF: Schülerinfoblatt Straßenkinder. • UNICEF-Quiz zu Straßenkinder. • Terre des Hommes: Zwei Fotoreportagen zu Straßenkinder. • Unicef: DVD mit Kurzfilmen (u.a.) über Straßenkinder. |
|--|---|

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

Weitere Hintergrundinformationen erhalten Sie u.a. bei den Organisationen [Kindernothilfe](#), [Sternsinger](#), [terre des hommes](#) und [unicef](#).

Datum der Erstellung: 2020